

WISSENSCHAFT: Hygienemanagement

Vorgeschriebene Aufbereitungsprozesse von Instrumenten müssen in der Praxis exakt eingehalten und dokumentiert werden. Potenzielle Infektionsrisiken werden dadurch grundlegend reduziert.

PRAXIS: Teambuilding

Das Teambuildingprozess-Modell des US-amerikanischen Psychologen Bruce Tuckman hilft, Dynamiken im eigenen Team einzuschätzen, gerade dann, wenn es mal nicht so gut läuft.

BILDGEBUNG: Align Technology

Durch die neue iTero Multi-Direct Capture™ Technologie erfasst der iTero Lumina Scanner schnell, einfach und präzise mehr Daten und liefert eine außergewöhnliche Scanqualität.

DPAG Entgelt bezahlt • OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig • No. 2/2024 • 21. Jahrgang • Leipzig, 11. März 2024 • PVSt. 64494 • Einzelpreis: 3,00 EUR • www.zwp-online.info **ZWP ONLINE**

ANZEIGE

Perfekt versiegeln

FANTESTIC® SEAL

R-dental
Dentalerzeugnisse
T 040-30707073-0
E info@r-dental.com
I www.r-dental.com

TOP BRANDS

ANZEIGE

ZWP ONLINE
www.zwp-online.info

Seid ihr auch **#ADDICTED?**

Aus für Amalgam!

Schrittweises Verbot vereinbart.

BRÜSSEL – Die Revision der Quecksilberverordnung hat zum Ziel, Europa quecksilberfrei zu machen, um die EU-Bürger und die Umwelt zu schützen. Anfang Februar erzielten die Unterhändler des Europa-Parlaments und des Rates eine vorläufige Einigung über den Vorschlag der Kommission, um die verbleibende Verwendung von Quecksilber in Produkten in der EU im Einklang mit den Verpflichtungen im Rahmen des EU-Ziels „Null Verschmutzung“ zu regeln. Trotz praktikabler quecksilberfreier Alternativen werden in der EU jährlich immer noch rund 40 Tonnen Quecksilber für Zahn amalgam verwendet, da die derzeitigen Vorschriften nur die Verwendung von Zahn amalgam zur Behandlung von Zähnen bei Kindern unter 15 Jahren sowie bei schwangeren und stillenden Frauen verbieten. Die Verhandlungspartner einigten sich darauf, die Verwendung von Dental amalgam in der EU bis zum 1. Januar 2025 schrittweise einzustellen, es sei denn, der Zahnarzt hält dies aufgrund der ordnungsgemäß begründeten spezifischen medizinischen Bedürfnisse des Patienten für unbedingt erforderlich. EU-Länder, die ihr Erstattungssystem noch nicht auf Alternativen umgestellt haben, können den Ausstieg bis zum 30. Juni 2026 verschieben, um negative Auswirkungen auf Personen mit geringem Einkommen zu vermeiden, die ansonsten sozioökonomisch unverhältnismäßig stark von dem Ausstieg betroffen wären. Der Export von Zahn amalgam wird ebenfalls ab dem 1. Januar 2025, die Herstellung und die Einfuhr in die EU ab dem 1. Juli 2026 verboten sein.

Quecksilberfreies Europa
Nach der Einigung sagte die zuständige Kommissarin Marlene Mortler (EVP, Deutschland): „Nach einer intensiven Verhandlungswoche konnten wir heute eine Einigung zum Verbot von quecksilberhaltigem Zahn amalgam erzielen. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung einer quecksilberfreien Zukunft. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis – denn wir haben sichergestellt, dass solches Zahn amalgam nur in medizinisch notwendigen Fällen verwendet werden darf. Einigen Mitgliedstaaten wurde eine Ausnahmeregelung gewährt, um die sozioökonomischen Folgen des Amalgamverbots abzufedern. Schließlich darf das Verbot von Zahn amalgam nicht dazu führen, dass sich einkommensschwache EU-Bürger in diesen Ländern keine angemessene zahnärztliche Behandlung mehr leisten können. Ein weiterer wichtiger Punkt dieser Einigung ist die Entscheidung, dass quecksilberhaltige Lampen nur noch bis zum 30. Juni 2026 in Länder außerhalb der EU exportiert werden dürfen. Damit wird sichergestellt, dass Produkte, die in der EU bereits verboten sind, nicht in Drittländer verkauft werden und dort umweltschädliche Folgen haben.“
Der nächste Schritt: Die Einigung muss noch von Parlament und Rat angenommen werden. Danach wird das neue Gesetz im EU-Amtsblatt veröffentlicht und tritt 20 Tage später in Kraft. **DTI**

Quelle: Europäisches Parlament

© wissanustock – stock.adobe.com

30 Jahre OEMUS

#welovewhatwedo

3 Jahrzehnte x 3 Passionen: Print, online & Event.

LEIPZIG – Viel erreicht, noch mehr vor: Die OEMUS MEDIA AG feiert drei Jahrzehnte Dentalmarkt-Power und blickt mit dem Credo „Und das ist erst der Anfang...“ selbstbewusst nach vorn.
Im Jahr 1994 aus einem Fortbildungsinstitut durchgestartet, hat sich das in Leipzig ansässige Verlagshaus zu einem innovationstreibenden Keyplayer und erfahrenen Partner in der dentalen Print-, Online- und Eventlandschaft entwickelt und setzt kontinuierlich Trends. Dabei steht die OEMUS MEDIA AG für Verbindlichkeit und Kontinuität, für Kompetenz, Kreativität und Modernität – Qualitäten, die sich in den vergangenen 30 Jahren am Markt durchgesetzt haben und von einer Leidenschaft für dentale Themen, Akteure und Produkte getragen werden. Ihr unablässiger Pioniergeist, verbunden mit einem Faible für strategisch kluge Positionierungen und Investitionen, hat die OEMUS MEDIA AG zu dem gemacht, was sie heute ist. Und auch das Schwesterunternehmen Dental Tribune International (DTI) hat Grund zum Feiern: Seit 20 Jahren agiert der Verlag überaus erfolgreich auf dem internationalen Dental-Parkett und überzeugt dabei als souveräner und fachkundiger Businesspartner für alle Belange rund um worldwide dentistry und mehr. Zusammen bieten beide Häuser ganze 50 Jahre Branchen-Know-how. **DTI**

Illustration: © Tobrono – stock.adobe.com und © gfx_nazim – stock.adobe.com

Innovative Produkte entspannt vom Sofa aus entdecken?

Jetzt starten!
www.virtualpractice.dental

DÜRR DENTAL
DAS BESTE HAT SYSTEM

ANZEIGE